

# Start in einen neuen Abschnitt

## Bewegende und kurzweilige Abschlussfeier für die St.-Notker-Abschlusschüler

**Deggendorf/Hengersberg.** Die Abschlusschüler der St.-Notker-Schule haben zusammen mit ihren Lehrern und mit den Mitarbeitern des Trägerversins Lebenshilfe Deggendorf ein bezauberndes Fest im Niederalteicher Hof in Hengersberg gefeiert. Tags darauf waren sie außerdem zum Gottesdienst in der Martinskirche eingeladen, schreiben die Mitarbeiter der Schule in einer Pressemitteilung dazu.

Der Abschied von der Schule ist demnach mit der einschneidendsten Beginn eines neuen Abschnitts im Leben jedes Menschen. Und auch ein Wechselbad der Gefühle. Die Aufregung und Spannung vor dem, was kommt, verbunden mit der Wehmut, das Alte, Vertraute und Liebgewonnene hinter sich zu lassen – das stellt jeden vor eine Herausforderung. Vielleicht, schreibt das St.-Notker-Team weiter, sind die Abschlussbälle auch durch diese großen Emotionen jedem ein Leben lang in Erinnerung.

Den Höhepunkt erreichte diese Anspannung beim Abschlussball selbst, für den bereits im Vorfeld eifrig gebastelt worden ist und für den Beiträge eingeübt wurden.

Und dieses Jahr konnten auch wieder mehr Angehörige bei diesem besonderen Fest mitfeiern. Endlich waren auch Musik und Tanz wieder erlaubt. Die Abschlusschüler stellten fleißig unter Beweis, was sie in ihrem Tanzkurs in den vergangenen Wochen gelernt haben. Außerdem ließ ein abwechslungsreiches, spannendes, überraschendes Programm mit heiteren und berührenden Beiträgen die Zeit wie im Flug vergehen.

Zunächst liefen die Absolventen einzeln über den roten Teppich, wurden vorgestellt und eine



**Die Aufregung war groß,** die Freude auch: Die Abschlusschüler haben zusammen mit ihren Eltern und dem Team der St.-Notker-Schule den Start in einen neuen Abschnitt gefeiert.

– Foto: St.-Notker-Schule

Fotopräsentation erinnerte an so manchen schönen, gemeinsamen Moment. Beeindruckend und berührend waren auch der paarweise Einmarsch mit den Tanzpartnern und der erste Tanz.

Einen interessanten Film über Lieblingsplätze hatten die Absolventen, deren Eltern und Christian Aumeier, zweiter Vorsitzender der Lebenshilfe Deggendorf, gedreht. Neben vielen Fotos und Videos, die beim Abschlussball gemacht wurden, stand auch eine Fotobox zur Verfügung und ermöglichte es allen Gästen, diesen Abend gleich mit direkten Fotoabzügen festzuhalten. Das sorgte immer wieder für lustige Überraschungen.

Auch wurden kurzweilige Reden gehalten. Elternbeiratsvorsitzende Marion Falter würdigte in

ihrer Rede die Leistung und das Durchhaltevermögen der Abschlusschüler und wünschte ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Ebenso bedankte sie sich bei allen Lehrern und den Mitarbeitern der Lebenshilfe für die umfangreiche Unterstützung und Begleitung.

Der Vorsitzende der Lebenshilfe Deggendorf, Wolfgang Geier, gratulierte zum Schulabschluss mit den besten Wünschen für die Zukunft. Er bezog sich in seiner Rede auf das Abschlussfest-Thema „einfach schick“. Und auch hier sei es, wie so oft im Leben, nicht immer einfach, das richtige Maß zu finden.

Marion Scholz, Leiterin der St.-Notker-Schule, hatte für ihre Rede einen Rucksack dabei, den sie gemeinsam mit Lisa Steinbauer, der stellvertretenden Leiterin der Ta-

gesstätte, auspackte. Ein Haus, eine Pausenbox, ein Einhorn und Hausschuhe, die im Rucksack waren, stellten den Bezug her zum Vorstand und zum Lebenshilfe-Verein, zum Elternbeirat, zu den Mitarbeitern der St.-Notker-Schule und zum Übergang ins Arbeitsleben. Der nun leere Rucksack wurde am folgenden Tag beim Abschlussgottesdienst in der Martinskirche wieder gefüllt: Diesmal mit Worten wie Ausdauer, Familie, Humor oder Selbstbewusstsein. Nach dem Gottesdienst bedankte sich die St.-Notker-Schule auch bei Kaplan Pater Gregor Schuller für die besondere und sehr engagierte Zusammenarbeit und verabschiedete sich mit vielen guten Wünschen – denn er verlässt leider Deggendorf.

– dz